



Seite 4

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung
während Sommerferien**

Seite 5

**Primarschule
Rückblick auf das
Schuljahr 2025/2026**

Seite 7

**Kapellenstiftung
Ermensee
Bildstock St. Jakobus**



Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer

Wie schnell die Zeit vergeht. Bereits ist der längste Tag dieses Jahres vergangen und die Tage werden wieder kürzer. An anderer Stelle brauchten wir alle länger Geduld. Nach andauernden Bauarbeiten ist die Kantonsstrasse K16a Richtung Gelfingen wieder geöffnet. Die zähe und lange Bauzeit mit Sperrungen und Einschränkungen hat sicher bei einigen die Nerven strapaziert.

Nun steht schon der Juli vor der Türe und mit ihm die Sommerferien. Für viele Schülerinnen und Schüler stehen Veränderungen an. Sei es, weil sie im nächsten Schuljahr die Stufe wechseln, ausserhalb von Ermensee den Unterricht besuchen oder eine Lehre beginnen. Vorerst hoffe ich, dass alle ihre wohlverdienten Ferien geniessen können. Nach intensiven Wochen der Vorbe-

ereitung konnte der Gemeinderat der Stimmbevölkerung den Jahresabschluss 2025 präsentieren. Es war erfreulich zu sehen, wie sich die Bevölkerung immer wieder aktiv und engagiert an den politischen Prozessen beteiligt. Unsere Gemeinde und unsere Demokratie leben von diesem Miteinander und dem gemeinsamen Dialog. Diese Werte hat der Gemeinderat auch an der Jungbürgerfeier im Mai an unsere jungen Einwohnerinnen und Einwohnern vermittelt und sie ermutigt, die Gemeinschaft aktiv mitzuprägen. Wie wir feststellen konnten, rückt eine motivierte und aufgeschlossene Generation nach.

Bereits jetzt richtet der Gemeinderat den Blick nach vorne und startet noch vor den Sommerferien den Budgetprozess für das nächste Jahr.

Eine vorausschauende Planung sichert die Lebensqualität unserer Gemeinde, damit wir auch in Zukunft unabhängig, eigenständig und finanziell gesund bleiben. Nach dem positiven Ergebnis des letzten Jahres sind wir bestrebt, uns noch weiter zu verbessern, um unsere definierten Ziele in der Gemeindestrategie und im Legislaturprogramm zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung eine anregende Lektüre, eine wunderbare Sommerzeit und glückliche Ferientage.

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

540 Exemplare

Redaktionsschluss:

10. August 2026

Nächster Erscheinungstermin

31. August 2026

Druck

Schnarwiler Druck AG
Bahnhofstrasse 25
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Ersatzwahl Bildungskommission

Wie bereits im Ermensee aktuell vom 28. Februar 2026 mitgeteilt, hat Maja Elmiger ihre Demission als Mitglied der Bildungskommission per Ende Schuljahr 2025/2026 eingereicht. Bis zum Eingabeschluss vom Montag, 27. April 2026, 12.00 Uhr, ist folgender gültiger Wahlvorschlag eingegangen:

- Waller André, Rankstrasse 15,
6294 Ermensee (Die Mitte)

Da nicht mehr Wahlvorschläge als zu vergebende Sitze eingegangen sind, ist André Waller als Mitglied der Bildungskommission in stiller Wahl gewählt. Die auf den 14. Juni 2026 angesetzte Urnenwahl wurde abgesagt.

Wir gratulieren dem Gewählten zu seinem neuen Amt und wünschen

ihm bei der Ausübung der neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 genehmigten die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2025 mit dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht einstimmig. Die Jahresrechnung 2025 schloss dabei mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 829'114.55 (Budget Aufwandüberschuss von Fr. 367'031.91) und mit Nettoinvestitionen von Fr. 66'685.57 (Investitionsausgaben



Fr. 271'277.62, Investitionseinnahmen Fr. 204'592.05) ab.

Im Weiteren genehmigten die Stimmberechtigten die Abrechnung des Sonderkredites von Fr. 450'000.00 für die Vernetzung der Trinkwasserversorgung mit der Wasserversorgung Hitzkirch AG mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 88'597.95 einstimmig und nahmen einstimmig zustimmend Kenntnis von der Beteiligungsstrategie 2026 – 2028.

Die Gemeindeversammlung wurde von 63 Stimmberechtigten besucht, was einer Stimmbeteiligung von 8.4% entspricht.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Lüpold Peter, Brunnmatt 1, 6294 Ermensee, für den Neubau eines Ziegenstalles Nr. 210c sowie die Anpassung der Umgebungsgestaltung auf dem Grundstück Nr. 533, GB Ermensee, «Brunnmatt 1»

Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat hat die Jugendlichen der Jahrgänge 2007 und 2008 am 29. Mai 2026 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Gemeindepräsident Andreas Müller begrüßte eine stattliche Anzahl Jugendliche beim Schulhaus Ermensee und freute sich im Namen des ganzen Gemeinderates, den heutigen Abend



in ungezwungener Atmosphäre mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern verbringen zu dürfen. Nach der Begrüssung dislozierte die Gruppe nach Müswangen zum Buurehof Holzmatt, wo eine spannende Runde Fussball-Golf mit anschliessendem Apéro auf dem Programm stand. Beim Apéro ging der Gemeindepräsident auf die neuen Rechte und Pflichten ein, welche ab dem 18. Altersjahr auf die jungen Erwachsenen zukommen. Zudem stellte sich jeder Gemeinderat und der Gemeindeschreiber kurz vor und erläuterten ihre Ämter und ihre Aufgaben.

Im Anschluss lud der Gemeinderat die Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Landgasthof Linde in Müswangen ein. In geselliger und lockerer Stimmung genossen die Teilnehmer ein feines Nachtessen und tauschten sich über den Ausbildungs- und Berufsalltag wie auch über die Freizeitgestaltung aus. Als Präsent überreichte Gemeindepräsident Andreas Müller allen Jugendlichen ein mit dem Ermenseer Wapen besticktes Badetuch.

Interkantonale Polizeischule Hitzkirch

Die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch teilt mit, dass sie vom 14. bis 20. August 2026 auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidg. Berufsprüfungen zum Polizisten / zur Polizistin durchführt. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.

Siedlungsentwässerung

Spülarbeiten und Kanalfernseh-Aufnahmen Ermensee 2026

Zwischen Juli und September 2026 werden durch die Firma Kanal-Engel AG, 6280 Hochdorf, in den Ge-

bieten Herrenberg 1-56 (Entwässerung Richtung Retschwilerstrasse), Luzernerstrasse, Richenseerstrasse, Schulhausstrasse, Richenseerboden, Hitzkircherstrasse, Kirchfeld und Tampiteller die Kanalisationsleitungen gereinigt und mittels Kanal-Fernseh-Befahrung auf deren Zustand untersucht. Die Arbeiten werden durch das Ingenieurbüro Bucher + Partner AG, Sursee, begleitet.

Durch die Gemeinde werden die Schmutzabwasserleitungen bis zum Kontrollschacht auf dem Grundstück und die Regenabwasser-Hauptleitungen gespült und gereinigt. Private Leitungen auf dem Grundstück und im Gebäude (Schmutzabwasser, Regenabwasser und Sickerleitungen) werden durch die Gemeinde nicht gespült.

Für die Arbeiten müssen die Mitarbeiter der Firma Kanal-Engel AG teilweise private Grundstücke betreten. Das Personal ist angehalten, sich jeweils vor Ort anzumelden. Sollte niemand anwesend sein, dann wird die Firma Kanal-Engel AG das Grundstück betreten und selbstverständlich wieder im aufgefundenen Zustand verlassen. Wir bitten Sie, allfällige überdeckte und überstellte Schächte (Blumentöpfe, Fahrzeuge usw.) für den Unterhalt freizuhalten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sich lohnt, private Leitungen mindestens alle fünf Jahre zu spülen und ca. alle 10 – 15 Jahre mit Kanal-Fernsehen zu befahren. Nur dadurch kann die Funktion der Abwasserentsorgung langfristig garantiert und allfällige Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden. Gemäss Art. 13 Gewässerschutzverordnung (GSchV) ist der Inhaber von Abwasseranlagen verpflichtet, diese in funktionstüchtigem Zustand zu erhalten und Abweichungen vom Normalbetrieb unverzüglich zu beheben.

Sollten Sie interessiert sein, Ihre privaten Abwasserleitungen und -anlagen ebenfalls spülen und / oder untersuchen zu lassen, dann mel-



den Sie sich bitte frühzeitig bei der beauftragten Firma Kanal-Engel AG, 6280 Hochdorf (Tel. 041 317 33 00 / info@kanal-engel.ch). Die Kosten belaufen sich bei einer normalen Verschmutzung der Schmutz- und Regenabwasserleitungen für ein Einfamilienhaus auf ca. CHF 550.00 bis CHF 1'200.00, für ein Mehrfamilienhaus ist mit ca. CHF 1'000.00 bis CHF 2'500.00 zu rechnen. Für die zusätzliche Reinigung der internen Anschlüsse ist mit Kosten von ca. CHF 150.00 bis CHF 250.00 zu rechnen. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Allfällige Zusatzarbeiten (Fräsen, Bohren, Kettenschleuder) zur Entfernung von Beton, ausgehärtetem Kalk, Ver-

stopfung durch Steine und Fremdkörper, sind in diesen Beträgen nicht berücksichtigt und werden nach Rücksprache mit dem Auftragsgeber ausgeführt und ebenfalls nach Aufwand verrechnet. Private Arbeiten werden direkt durch die Firma Kanal-Engel AG ausgeführt und Ihnen in Rechnung gestellt. Sie können dadurch von günstigeren Konditionen profitieren (keine Anfahrtspauschalen) und tragen wesentlich zum Gewässerschutz bei. Der Gemeinderat von Ermensee bedankt sich bereits im Voraus für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien vom 6. Juli bis 7. August 2026 wie folgt geöffnet:

Montag	08.00 - 11.45 Uhr
Dienstag	08.00 - 11.45 Uhr
Donnerstag	08.00 - 11.45 Uhr
Freitag	08.00 - 11.45 Uhr

Auf Voranmeldung können Termine auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir danken für das Verständnis und wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer.

Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 12. April 2026 bis 12. Juni 2026 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Topp Wolfgang und Nelly, Mühlestrasse 10a
- Wiedemann Lea und Schick Joshua, Aabachstrasse 7
- Grüter Tobias, Chriesi-Park 5
- Stocker Eric, Sagiweg 3
- Strobel Dirk und Müller Sophie, Tampteller 9
- Sick Stefan und Markus, Mühlestrasse 10a
- Lustenberger Sandro und Mirjam mit Ida und Jarne, Mühlestrasse 10e
- Capetola Felice und Yolanda, Mühlestrasse 10b
- Iten Marcel, Neustadt 1
- Gut Marcel und Christen Jaël, Aabachstrasse 8
- Rey Kevin, Chriesi-Park 5
- Glaser Helene mit Emilian und Liyen, Chriesi-Park 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

- Trottmann Yannick, geb. 20. Mai 2026, Sohn des Trottmann Urs und der Wild Marjina, Grundacher 1

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Todesfall

- Lüpold-Alt Anton, geb. 01. Februar 1937, wohnhaft gewesen in Ermensee, Waldruh, gestorben am 09. Mai 2026 in Hitzkirch

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Juli und August einen besonderen Geburtstag feiern:

89 Jahre

- Jung-Bütler Bernadette, geb. 31. August 1937, Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch

88 Jahre

- Moos-Elmiger Elisabeth, geb. 10. August 1938, Linde 3

80 Jahre

- Müller-Hofstetter Margareta, geb. 2. Juli 1946, Bahnhoflistrasse 2
- Müller-Hofstetter Oskar, geb. 27. Juli 1946, Bahnhoflistrasse 2

75 Jahre

- Elmiger-Amstutz Marie, geb. 13. August 1951, Richenseerstrasse 8
- Heinrich-Pichler Gerhard, geb. 16. August 1951, Aabachstrasse 13

70 Jahre

- Manco Rocco, geb. 14. August 1956, Husmatt 23

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.



Handänderungen

In der Zeit vom 15. April 2026 bis 12. Juni 2026 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstücke Nrn. 8253, 50041 und 50042, GB Ermensee, von Wohnen am Bahnhöfli AG, Ermensee, an Trinkler Adrian und Döhler Franziska, Emmen, Miteigentum zu je 1/2.
- Grundstücke Nrn. 1407, 50045 und 50046, GB Ermensee, von Buholzer Kevin, Rain und Buholzer Jenny, Beromünster, an Häfeli Simon, Nebikon
- Grundstücke Nrn. 8252, 50032 und 50033, GB Ermensee, von Wohnen am Bahnhöfli AG, Ermensee, an Capetola Felice Antonio und Yolanda, Reinach AG, Miteigentum zu je 1/2.
- Grundstück Nr. 260, GB Ermensee, von Oehen Rita Maria sel., Emmenbrücke, an Erbgemeinschaft Oehen Rita Maria

Primarschule Ermensee

Rückblick auf das Schuljahr 2025/26

Wir sind im August 2025 gut ins neue Schuljahr gestartet. Es ist mein erstes Jahr als Schulleiterin in Ermensee und so war ziemlich alles neu.

Es ist sehr spannend, in eine neue Schule zu kommen und zu sehen, wie hier gearbeitet und gewirkt wird.

Auch das Schulsekretariat hatte auf anfangs Schuljahr gewechselt. Für Yvonne Häfeli, welche als Quereinsteigerin das Schulsekretariat übernommen hatte, waren alle Arbeiten, die monatlichen und jährlichen Aufgaben, neu, sogar neuer als für mich, die ich bereits auf einige Jahre als Schulleiterin zurückblicken darf. So gesehen hat es auf der administrativen Ebene der Schule einen grossen Wechsel gegeben, welcher sich auch auf den Schulalltag auswirkt. Mit der tatkräftigen Unterstützung des Lehrteams bekommen wir fehlendes Knowhow; so gelingt es, dass alles erledigt und an alles gedacht wird.

Das Schuljahr hat Fahrt aufgenommen und es wurde auf allen Ebenen (Lehrpersonen, Lernende, Administration und Bildungskommission) intensiv gearbeitet, gelernt, und gelehrt. Auch die neuen Lehrpersonen und Stellvertretungen haben sich gut in die Schule eingelebt und bringen sich ein, wo sie können. Schulfami-

lientage, Herbstwanderung, Chilbi, der Samichlaus an der Schule, der Eistag, die Schulfasnacht, Sommersporttag, die Schulreisen - das alles waren Highlights, welche den Schulalltag aufgelockert haben. Daneben wird im Unterricht sehr viel gelernt und gemacht. Das Schulhaus geht mit der Saison mit, denn die Arbeiten der Lernenden werden häufig darin ausgestellt. So gibt es im Alltag der Schule sehr viel Abwechslung und das Lernen geschieht auf mehreren Ebenen und auf vielfältige Weise.

Schulisch und pädagogisch haben wir als Schulteam viel Austausch in Konferenzen und bilateralen Gesprächen gehabt. Es sind viele Absprachen nötig, damit der vielfältige Schulalltag funktionieren kann.

Die Schule ist eine aktive und flexible Institution. Sie entwickelt sich weiter, nimmt neue Einflüsse auf, ist in Diskussion mit verschiedenen Playern, anderen Schulen und Lehrpersonen. Im Rahmen des kantonalen Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle 2035» haben wir uns z.B. dieses Jahr mit dem Unterthema «Verhalten» beschäftigt. Das Verhalten der heutigen Kinder und Jugendlichen gibt über die Schule hinweg zu reden. Es sind vielfältige Einflüsse in der Gesellschaft und in den sozialen Medien spürbar, die auf uns alle einwirken. Und wie wir mit all den Einflüssen umgehen,

zeigt sich z.B. in der Schule, im Miteinander.

Wir lernen miteinander und voneinander. «Miteinander» unterwegs sein hat aber so viele Facetten wie wir Personen an der Schule haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir bei Streitigkeiten und bei Unstimmigkeiten miteinander reden und sie zu lösen versuchen.

In unserer vielfältigen Gesellschaft hat Vielfalt Platz. Diese Vielfalt muss aber geübt werden und ist nicht selbstverständlich.

Die Hauptsache ist und bleibt für uns aber der Unterricht und die tägliche Arbeit mit den SchülerInnen, welche unseren Lehrpersonen sehr grosse Freude machen.

Beeindruckt hat mich in diesem Jahr im Speziellen, wie viel Herzblut und Engagement das Lehrpersonenteam in die Arbeit mit den Kindern steckt. Dass wir einander wahrnehmen, hat sich auch in unserem diesjährigen Schuljahresslogan «Salut – ça va?» gezeigt: Wir gehen aufeinander zu, es kümmert uns, wie es dem Anderen geht.





Ein spezielles Dankeschön an dieser Stelle an mein Schulteam für den grossen und tagtäglichen Einsatz!

Auf Ende Schuljahr werden uns zwei Lehrpersonen verlassen: Michal Hunziker, welche seit Januar 2026 als Klassenlehrperson der 1./2. Klasse unterrichtet hat und Celina Zeier, welche den Begabungs- und Begabtenunterricht geleitet hat. Beide Lehrpersonen treten im August an einer anderen Schule ein volles Pensum an. Ich wünsche euch an dieser Stelle am neuen Ort einen guten Start und viel Freude bei eurem Tun!

Vielen Dank, dass ihr uns an der Schule Ermensee unterstützt habt und Teil unseres Lehrteams gewesen seid!

Nun gilt es die letzten paar Tage der Schulzeit 25/26 zu absolvieren und z.B. auch die 6. KlässlerInnen in die Oberstufe nach Hitzkirch oder an die Kantonsschule Seetal zu entlassen. Für sie geht ihre Primarzeit hier zu Ende. Wir wünschen euch für diesen grossen Schritt viel Freude, den nötigen Mut und viel Zuversicht, dass ihr euch an der neuen Schule und am neuen Ort schnell heimisch fühlen werdet.

Ich möchte allen Beteiligten von Herzen für das Engagement, ihre Arbeit, ihr Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitwirken danken. Die Schule läuft nur deswegen, weil alle mitwirken und das Ihre beitragen.

Ich wünsche Ihnen eine gute, restliche Schulzeit, einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Starten Sie im August wieder in alter Frische und mit viel Freude ins neue Schuljahr.

Im Namen der Schule Ermensee

Alexandra Lehmann
Schulleiterin



Elternforum Ermensee

Jahresrückblick 2025/26

Das Schuljahr geht schon bald zu Ende. Es wird Zeit zurückzuschauen und euch, liebe ErmenseerInnen, zu erzählen, was wir dieses Jahr so gemacht haben.

Spielzeugflohmarkt

Im September durften wir bei perfektem Wetter den angekündigten Kinderflohmarkt beim Schulhaus durchführen. Der Zulauf an willigen, jungen Verkäufern war gross. Es war eine Freude dem gegenseitigen Handeln, Feilschen und Bewundern zuzuschauen. Da er so guten Anklang fand, werden wir den Kinderspielzeugflohmarkt im kommenden September (16.9.26) erneut durchführen. Tragt euch das Datum doch schon ein, denn die Kinder freuen sich über viel neugierige und kaufkräftige Kundschaft.

Lotto

Zum ersten Mal haben wir im vergangenen Januar ein Kinder-Lotto für die Ermenseer Schulkinder in der Aula durchgeführt. Dies kam ganz nach dorfinterner Manier sehr gut an. Die Kinder kamen mit grosser Vorfreude und waren konzentriert bei der Sache, um auch keine Zahl zu verpassen. Damit es zum Schluss keine Tränen gab, ging bei uns niemand ohne kleines Geschenk nach Hause. Aber ein besonderer Adrenalinkick ist natürlich immer, wenn man Lotto rufen kann.

Danke an dieser Stelle nochmals allen, die uns dabei unterstützt haben.

Mitglieder

Wir starteten das Schuljahr mit einer neuen Schulleitung - Alexandra Lehmann - als unsere Ansprechperson von Seiten der Schule. Es ist immer spannend, einen Einblick in das Geschehen und die Pläne der Schule zu erhalten und unsere Inputs und Ideen platzieren zu können.

Wir freuen uns auch, wenn Eltern mit Anliegen jeglicher Natur auf uns zukommen, damit wir sie in die Schule tragen können. Falls ihr nicht wisst, wer wir - das ElternForum Ermensee - sind, könnt ihr die aktuellen Namen und Fotos auf der Schulwebsite einsehen.

Seit diesem Jahr neu bei uns ist Hanja Lang, herzlich Willkommen.

Auf Ende Schuljahr verlässt uns unsere bisherige Präsidentin Cristina Wittwer. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für deine langjährige und tatkräftige Unterstützung. Dein Planungsgeschick, deine Vernetztheit und deine administrativen Fähigkeiten haben wir sehr geschätzt. Alles Gute für die Zukunft.

Nun wünschen wir allen einen schönen Sommer und freuen uns schon jetzt auf ein neues, spannendes Schuljahr.

ElternForum Ermensee
Erika Bortoluzzi



Institutionen

Frohes Alter Ermensee

Tagesausflug vom 10. Juni 2026

Pünktlich um 8.00 Uhr traf eine muntere Schar für den diesjährigen Tagesausflug beim Schulhaus Ermensee ein. Die heutige Reise führte uns zuerst nach Büren an der Aare. Im Car erzählte Hanni Stutz spannende Fakten über Büren und die berühmte Holzbrücke. Wir kamen flott voran und so bot sich noch ein Zeitfenster für eine kurze Besichtigung des Städtchens an. Die anschliessende Schifffahrt genossen wir bei Kaffee, Gipfeli und Apero. In Solothurn angekommen stand unser Car bereits wieder parat, um uns nach Welschenrohr zu fahren. Im Restaurant Kreuz erwartete uns ein leckeres Mittagessen. Nach einem kurzen Fussmarsch wurden wir vom «Maitre de Savon» im Seifenhaus empfangen. Beim interessanten Vortrag haben wir viel erfahren über den Ursprung von Seife, lernten, dass «weniger oft mehr ist» und warum im Emmental die prächtigsten Geranien blühen. Anschliessend wurde bei Kaffee



und Kuchen viel diskutiert über «die richtige Seife» (PH-Wert 8.5). Im Laden wurde dann noch das eine oder



andere Mitbringsel erworben. Wir freuten uns alle, dass sich das Wetter von einer besseren Seite präsentierte, als es vorausgesagt wurde. Auf der Heimfahrt zeigte sich sogar die Sonne.

Das gesamte OK-Team bedankt sich herzlich bei Hanni Stutz für die hervorragende Organisation und Reiseleitung.

Silvia Weibel

Kapellenstiftung Ermensee

Bildstöcke in Ermensee Bildstock St. Jakobus



Wenn man dem Bildstock des heiligen Jakobus in der Höchweid einen Besuch abstattet, wird man nicht selten von einer wunderbar sanften Stimmung in den Bann ge-

zogen. Der bewaldete Hügelzug des Lindenberg in verschiedenen Grüntönen und das Blau des Himmels mit seinen Wolkengebilden lassen uns die Natur spüren. Unten der Talboden von Mosen bis Gelfingen, mit Feldern, Obstanlagen, Dörfern. Und Richtung Westen streift der Blick nach Hitzkirch, der imposanten Kirche St. Pankraz und weiter zum Schloss Heidegg. Ruhig weiden die Kühe unmittelbar beim Bildstock und kommen neugierig an den Zaun. Am Waldrand im Schatten der Bäume gelegen umgibt den 1685 erstellten Bildstock ein Hauch von Geschichte, Zerfall, Vergessenheit und Wiederaufbau.

Der St. Jakobus Bildstock ist der älteste der fünf Bildstöcke in Ermen-

see und das älteste Flurdenkmal im Einzugsgebiet der Kirchgemeinde Hitzkirch. Er liegt am Fussweg, welcher Richtung Beromünster führt. Der in lokalem Sandstein gearbeitete Bildstock steht auf einem Findling. Im Jahr 2005 wurde der Bildstock im Auftrag der Kapellenstiftung St. Jakobus Ermensee aufwändig restauriert. Die aus dem Jahre 1960 stammende geschnitzte Holzstatuette des heiligen Jakobus wurde aufgefrischt. Nebst der Jahrzahl 1685 trägt der Bildstock ein erhabenes Wappenschild mit einem halben Mühlenrad und folgender Inschrift des Stifterpaars:

«ZUR EHR GOTTES HAT MACHEN LASE IACOB MÜLER DER SPILHOFER UND SEIN EHEWIB ANA ELMIGERIN ZÜO ERMISEE»



Jakobus war einer der drei bevorzugten Jünger Jesu. Im Jahr 42 n. Christus ereilte ihn in Jerusalem, auf Geheiss von Herodes von Agrippa I, der Märtyrertod durch das Schwert. An seinem Hinrichtungs-ort steht die St. Jakobs-Kathedrale. Sie ist die Kathedrale des armenischen Patriarchen und befindet sich im armenischen Viertel Jerusalems. Als Doppelpatrozium ist die Kathedrale dem heiligen Jakobus des Älteren und Jakobus dem Gerechten geweiht. Der Pilgerstab und das Buch mit den Evangelien, werden dem heiligen Jakobus als Attribute zugeordnet.

Es gibt verschiedene Überlieferungen, wie die Gebeine von Jakobus nach Santiago de Compostela gekommen sein sollen. Eine davon ist die, dass Jakobus sich Jahre nach seinem Tod einem Eremiten auf einer Nekropole, dem sogenannten Sternenfeld, offenbart haben soll. Daraufhin wurde im Jahr 813 n. Christus auf diesem Sternenfeld mit dem Bau eines Wallfahrtszentrums begonnen. Am 25. Juli 816 wurden die Reliquien des Jakobus in der neuen Kirche beigesetzt. Bereits um 930 n. Christus fanden die ersten Wallfahrten nach Santiago de Compostela statt. Ob Jakobus jemals in Spanien gelebt und das Evangelium verkündet hat, ist umstritten.

Mit der «Deklaration von Santiago des Compostela» des Europarats im Jahr 1987, wurde erklärt, die Wege der Jakobspilger in Europa zu einer europäischen Kulturstrasse zu machen. So entstanden die mit Muscheln oder gelbem Pfeil gekennzeichneten Jakobswege nach Santiago de Compostela.

Um Jakobus ranken sich viele Legenden. «Das Hühnerwunder» zum Beispiel ist in der Kapelle St. Jakobus in Ermensee zu betrachten. Die Könige von Asturien verehrten den heiligen Jakobus und sahen ihn als Schlachthelfer im Krieg. Politisch

wurde der heilige Jakobus im Faschismus leider instrumentalisiert und Franco rief den 25. Juli zum spanischen Nationalfeiertag aus. Ermensee liegt am «oberen» Jakobsweg welcher von Einsiedeln über Muri nach Ermensee, Bero-



münster und Sursee führte. Bereits 1608 wurde in Ermensee die Kapelle St. Jakobus gebaut. So ist es naheliegend, dass der 1685 erbaute Bildstock in der Höchweid dem heiligen Jakobus gewidmet wurde. Man kann sich gut vorstellen, dass die Jakobspilger von dort oben noch einen letzten Blick zurück zur Kapelle warfen bevor sie ihren weiteren Weg unter die Füsse nahmen.

Kapellenstiftung Ermensee
Judith Emmenegger

Bezeichnungen

Nekropole: Totenstadt, Bestattungsort, Compostela: Sternenfeld, Santiago: Heiliger Jakobus

Quellen und Links: Archivunterlagen der Kapellenstiftung Ermensee, diverse Internetseiten der Katholischen Kirchen Schweiz und Deutschland

Höchweid, Ermensee: Kantonales Denkmalverzeichnis und Bauinventar · Kulturgüter · Geoportal Kanton Luzern

Fotos: Rita Müller-Camenzind, Ermensee©, Archiv der Kapellenstiftung Ermensee

Wegkreuz- und Helgenstöckli-Wanderung

Am **Sonntag, 6. September 2026** lädt die Kapellenstiftung Ermensee zusammen mit dem Kulturverein Ermensee zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Wir treffen uns um 09.20 Uhr beim Schulhaus Ermensee, von dort aus startet die Wanderung pünktlich um 09.30 Uhr. Der Ausflug dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden und führt an den schönsten Kulturgütern in unserer Gemeinde vorbei.

Die ganze Gruppe wandert zu Beginn gemeinsam über das Wegkreuz Hegler zum Bildstock St. Nikolaus. Nach einem kurzen Stopp bei der Kapelle St. Jakobus setzen wir unseren Weg über die Mühlestrasse zur Heiligen Verena fort. Anschliessend erfolgt die Aufteilung in zwei Gruppen. Die eine wandert weiter zum Bildstock St. Jakobus und zum Wendelin, die andere wendet den Rückweg über den Bildstock Mutter Gottes an der Rankstrasse an und kehrt zum Schulhaus zurück. Bei den jeweiligen Stopps wird in kurzer und prägnanter Form über die Kulturdenkmäler informiert.

Nach der Wanderung erwartet euch beim Schulhaus ein Imbiss. Die Grillwurst wird von der Kapellenstiftung Ermensee und dem Kulturverein



Ermensee gratis angeboten, die Getränke sind kostenpflichtig erhältlich. Für den geplanten Marsch sind witterungsangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk gefordert.

Anmeldung

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 2. September 2026 über nachfolgenden QR-Code oder online unter folgendem Link: Wegkreuz- und Helgenstöckli-Wanderung Ermensee.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Wander-Vormittag.



Kapellenstiftung Ermensee
Reto Spörri

Pastoralraum Hitzkirchertal

Mitenand-Kafi

Einmal im Monat bieten wir das «Mitenand-Kafi» an. Herzlich willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen: Erwachsene, Jugendliche und Kinder! Im Mitenand-Kafi können Sie gratis einen Kaffee oder Tee trinken, mit Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

Nächstes Mitenand-Kafi:
Mittwoch, 19. August 2026
jeweils 14.00 – 16.00 Uhr
im Pfarreiheim Hitzkirch

Offener Kleiderschrank

Alle, die Bedarf an Kleider haben, sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Vielleicht hat es passende Kleider für euch dabei? Gut erhaltene oder neue Kleider, die nicht oder fast nie getragen wurden, nehmen wir gerne entgegen. Damit könnt ihr vielen Menschen, die mittellos sind und sich neue Kleider nicht leisten können, etwas Gutes tun. Unser Standort: Altgass 5, 6285 Hitzkirch.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Kleider und Schuhe an folgenden Daten vorbeibringen:

Annahme:
Dienstag, 25. August 2026
jeweils 17.00 – 19.00 Uhr

Ausgabe:
Mittwoch, 26. August 2026
jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:
Christoph Wiederkehr-Käppeli
077 408 56 99
christoph.wiederkehr@kath-hitzkirchertal.ch
Pastoralraum Hitzkirchertal

Zentrum für Soziales Hochdorf Suchtberatung

SafeZone.ch

Online-Beratung zu Suchtfragen

Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen? Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher. Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Die Online-Suchtberatung wird auf der geschützten Plattform von SafeZone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

Zentrum für Soziales
Suchtberatung
Bankstrasse 3b
6280 Hochdorf
041 914 31 31



Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern

Familienergänzende Kinderbetreuung

Am 1. Januar 2026 ist das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung sowie dessen Verordnung im Kanton Luzern in Kraft getreten. Das Gesetz gewährleistet ein qualitativ gutes und finanziell für alle Familien im Kanton Luzern tragbares Betreuungsangebot in allen Luzerner Gemeinden. Das Kindeswohl steht im Zentrum, womit die Chancengerechtigkeit und die Entwicklung der Kinder gefördert werden. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Attraktivität des Kantons Luzern für Bevölkerung und Wirtschaft werden gestärkt. Die Zuständigkeit für die Prüfung des Anspruchs der Betreuungsgutscheine und das Ausrichten der Beiträge an die Erziehungsberechtigten liegt bei den Gemeinden. Neu sind für alle Gemeinden verbindliche Vorgaben zur Ausgestaltung der Betreuungsgutscheine im KiBeG verankert. Der Kanton stellt den Gemeinden zur Bewirtschaftung und Bearbeitung der erforderlichen Personendaten eine Fallapplikation zur Verfügung.

Betreuungsgutscheine

Anspruch auf die Betreuungsgutscheine haben ab **1. August 2026** Eltern im ganzen Kanton. Erziehungsberechtigten in Erwerbstätigkeit, Aus- und Weiterbildung oder auf Stellensuche werden auf Gesuch hin Beiträge an die Kosten für die familienergänzende Betreuung ihrer Vorschulkinder gewährt. Betreuungsgutscheine werden für die Angebote der vorschulischen familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Luzern sowie für entsprechende ausserkantonale Angebote gewährt, sofern diese einer öffentlichen Aufsicht unterstehen. Keine Betreuungsgutscheine werden ausgerichtet für die Inanspruchnahme eines Angebots der schulergänzenden Kinderbetreuung während des freiwilligen Kindergartenjahres. Massgebend für die Höhe der Betreuungsgutscheine sind der Be-



schäftigungsgrad der Erziehungsberechtigten, das Einkommen der Erziehungsberechtigten und der Umfang der familienergänzenden Betreuung des Kindes. Der minimale Eigenbetrag beträgt 10 Franken pro Betreuungstag in einer Kindertagesstätte und 1 Franken pro Betreuungsstunde in einer Tagesfamilie. Ab einem massgebenden Einkommen von mehr als 120'000 Franken besteht kein Anspruch auf Betreuungsgutscheine. **Die Gesuchstellung muss online über die Fallapplikation des Kantons erfolgen.**

Weitere Informationen und die Fallapplikation für die Gesuchstellung finden Sie auf der Website der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern: Familienergänzende Kinderbetreuung - Kanton Luzern

Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern
<https://disg.lu.ch/>

WAS Luzern / RAV-Beratung

RAV Info-Desk im BIZ Luzern

Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten wir am RAV-Info-Desk beim BIZ in Luzern, Obergrundstrasse 51, kostenlose Kurzberatungen an. Sie sind noch nicht beim RAV angemeldet? Sie überlegen sich diesen Schritt, weil Sie auf Stellensuche sind? Steht Ihr Kind vor einem Lehrabbruch? Eine drohende Arbeitslosigkeit wirft viele Fragen auf. Mit dem Info-Desk bieten wir allen Betroffenen und ihren Bezugspersonen eine Möglichkeit, erste Fragen zu klären. Die Gespräche finden in einer Beratungsnische im Informationszentrum des BIZ statt. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind kostenlos.

Nächste Termine:

2. Juli 2026 / 6. August 2026 / 3. September 2026 / 1. Oktober

2026 / 5. November 2026 / 3. Dezember 2026

Für weitere Informationen:
www.beruf.lu.ch/Beratung_und_Unterstützung/Beratungs_und_Informationszentrum_fuer_Bildung_und_Beruf

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Wira Luzern

Alzheimer Luzern



Modul-Schulung für Angehörige

Alzheimer Luzern bietet wiederum die vierteilige Modul-Schulung für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz an. Als Familienmitglied eines Menschen, der an Demenz erkrankt ist, steht man oft unerwartet vor einer neuen und unbekannteren Aufgabe. Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll, kann zu einer grossen Belastung führen und auch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit haben. Menschen mit Demenz brauchen unsere fachliche Aufmerksamkeit und Begleitung. Aber auch ihre Angehörigen brauchen Unterstützung, denn wenn sie die Auswirkungen der Krankheit verstehen und die Kommunikation anpassen, wird sich das Zusammenleben entspannen. Dank der grosszügigen Unterstützung durch den Kanton Luzern, die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und die Gemeinde Dagmersellen ist der Besuch für die Teilnehmenden kostenlos.

Vier Module, einzeln oder gesamthaft auswählbar:

Mittwoch, 26. August 2026 und 2. / 9. und 16. September 2026, jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr, in Dagmersellen, Gemeindehaus, Gemeindehausweg 1, Eingang im EG; Anmeldung unter Angabe der gewünschten Module bei Edith Kauf-

mann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch

Schulung für Angehörige

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» Schulung für Angehörige EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel Zielgruppe Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühl-same Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

Kursdaten: 14. Oktober bis 16. Dezember 2026 (10 Einheiten) jeweils mittwochs,

Kurszeiten: 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Spitex Horw, Allmendstrasse 8, 6048 Horw

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--,
Kursmaterial: Fr. 15.—

Kursleitung und Anmeldung Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldeschluss: 14. September 2026, maximal 10 Teilnehmende
Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

Weitere Informationen unter www.alzheimer-schweiz.ch/de/luzern

Alzheimer Luzern



Politik

Die Mitte Ermensee

Betriebsbesichtigung Müller Ermensee GmbH

Interessante Einblicke in die Logistik Branche und das Hobby von Franz Müller

Am Sonntagmorgen, 7. Juni 2026 fand die Betriebsbesichtigung beim Transportunternehmen «Müller Ermensee GmbH» statt. Zu diesem Zeitpunkt sind die meisten LKW's auf dem Firmengelände, an allen anderen Wochentagen sind sie auf internationalen Strassen unterwegs. Über 50 Gäste wurden bei Kaffee und Gipfeli durch den Parteipräsidenten der Mitte Ermensee, Benno Elmiger, begrüsst. Danach erzählte Inhaber und Geschäftsführer Franz Müller sehr spannende Fakten zu seinem Unternehmen. Die zwölf 40-Töner fahren zusammen jährlich über 1 Mio. km und holen dabei meist Gemüse und Früchte in Mailand ab und verteilen es in der ganzen Schweiz. Die Umstellung auf Elektroantriebe sei in der nächsten Zukunft nicht geplant, weil die durchschnittliche Tagesdistanz über 500 km beträgt und Elektroantriebe zurzeit nur 400 km erreichen. Grosses Potential in der Nachhaltigkeit liegt in der Planung der Logistik, um beispielsweise Leerfahrten zu vermeiden. Der Verbrauch der modernen Scania V8 40-Töner liegt bei nur 28 l auf 100 km. Alle Fahrzeuge sind mit einem Kühlaufleger ausgestattet. Franz Müller setzt auf

modernste Technik. Die Digitalisierung und Vernetzung vereinfachten die Disposition und die ununterbrochene Kühlkette kann nachweislich garantiert werden. Neben dem Beruf ist das Design der Fahrzeuge das Hobby von Franz Müller. Jedes Fahrzeug ist zu einem Thema aufgebaut. Bei einigen ist sogar der Innenraum zum Thema gestaltet. Mit diesen Fahrzeugen wurden diverse internationale Pokale gewonnen, darunter auch 1. und 2. Plätze an Truckfestivals in Schweden, wo sich die Spitzenklasse der europäischen Szene misst.



Inhaber und Geschäftsführer Franz Müller (rechts) erhält Dankeschreiben von Parteipräsident Benno Elmiger

Die Gäste konnten bei einem freien Rundgang die Fahrzeuge aussen und innen besichtigen, die vielen Pokale in der Werkstatt bestaunen und einen Apéro geniessen. Anschliessend informierten Gemeindepräsident Andreas Müller und Gemeinderat Reto Müller über die Wichtigkeit des Gewerbes für die Gemeinde, die raumplanerischen Herausforderungen und Ziele der Unternehmen in der Dorfzone



Gemeindepräsident Andreas Müller vor der wunderschönen Scania Flotte

sowie über die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026. Die Finanzkennzahlen der Gemeinde Ermensee leuchten alleamt im gleichen strahlenden grün wie die Lastwagen der Firma Müller Ermensee GmbH.

Text: Reto Müller
Bilder: Rita Müller

Save the Date:



Bildschirmzeit im Fokus: Chancen und Risiken für alle Generationen

Die Mitte Hitzkirchertal lädt die gesamte Bevölkerung herzlich zu einem Informationsabend rund um das Thema Social Media und digitale Mediennutzung ein.

Mittwoch, 26. August 2026, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Hitzkirch

Unter dem Titel „Bildschirmzeit im Fokus: Chancen und Risiken für alle Generationen“ beleuchten Fachreferentinnen und Fachreferenten aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen der digitalen Welt. Dabei stehen Fragen zur Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ebenso im Mittelpunkt wie der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Medien im Alltag.

Freuen Sie sich auf spannende Referate, praxisnahe Einblicke und die Möglichkeit zum Austausch mit Fachpersonen und anderen Interessierten.

Weitere Informationen zum Programm folgen zu einem späteren Zeitpunkt online.

Die Mitte Hitzkirchertal freut sich auf Ihren Besuch.

Die Mitte Ermensee
Reto Müller



SVP Ermensee



Lieblicher Wein - legendäres Wetter - lebendiges Referat

Bei äusserst gepflegtem Ambiente, traumhaftem Abendwetter und gut besuchtem Anlass wurde die diesjährige Jahresversammlung vom SVP Wahlkreis Hochdorf im Wein-

gut Klosterhof Aesch durchgeführt. Natürlich war auch eine Delegation der SVP Ermensee anwesend. Uns ist der Austausch mit den anderen Ortsparteien im Wahlkreis sehr wichtig und wir wollen uns an der Regionalen wie Überregionalen Politik beteiligen und Einfluss nehmen. Der offerierte Apéro mit Suppe & Wein wurde raffiniert präsentiert und mündend verzehrt.

Inmitten der ordentlichen Traktanden hielt der Chefredaktor der Schweizerzeit, Anian Liebrand, sein Referat über EU-Rahmenabkom-

men, Ortsparteien sowie Drehwerk gewichtiger Abstimmungen. Prominente Besucher wie Nationalrätin Vroni Thalmann rundeten die Publikumsvoten ab. Abgerundet wurde der Abend mit einer Führung und Degustation durch den Betriebsleiter Noel Huviler.

Ein interessanter, bereichernder Abend ging für die Versammlungsteilnehmer gegen 23 Uhr zu Ende und wird uns alle in sehr guter Erinnerung bleiben.

Roger Zeier

Vereine

Kulturverein Ermensee

18. GV vom 21. April 2026

Von den rund 100 Mitgliedern fanden sich die fünf Vorstandsmitglieder sowie 21 Mitglieder und ein Gast im Restaurant Venezia ein. Die Traktanden wurden zügig und allesamt mit einstimmiger Genehmigung durch die Versammlung abgehandelt.

Im Rahmen des Jahresberichtes dankte die Präsidentin, Belinda Beeler, den Freiwilligen, die nur teilweise Mitglieder sind, für die grossartige Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön ging an

- Radi Stadelmann für die Metallkonstruktion, die den neuen Auffahrtsbogen zusammenhält;
- an die Mitglieder von Stars of Seetal und dem Eichhörndli Club für die Mithilfe beim Auffahrtskranzen und die gelungene und aufwändige Bewirtung am Lichterschwemmen in Zusammenarbeit mit dem «Frohen Alter»;
- an Marlies und Gallo Monaco und Manuela Bissegger für die Bewirtung der Gongelen-Kinder;
- an die Samichlaus-Gruppen.

Ein besonderer Dank wurde an den Hitzkircher Dorfbeck Meier gerichtet. Er spendiert jeweils am Lichterschwemmen die Mutschli, die an die mitmachenden Kinder verteilt werden, und übernimmt die Verpackungsarbeit.

Mark Fehr, überbrachte den Gruss der Gemeinde und dankte dem Kulturverein für die Arbeit rund um den Erhalt der Ermenseer Traditionen.

Bei den Revisoren, die die korrekte Führung der Kasse bestätigt hatten, wurde Corinne Elmiger verabschiedet. Belinda Beeler dankte ihr für die geleistete Arbeit. Es konnte am Abend der GV keine Nachfolge bestimmt werden.

Als Ausblick auf 2028 machte die Präsidentin bekannt, dass sie dann



Belinda bedankt sich bei Corinne (v.l.) für die geleistete Arbeit

nach 20 Jahren anlässlich der 20. GV ihr Amt abgeben wird.

Wer sich für die Ämter Revisor/in ab sofort oder als Präsident/in ab 2028 interessiert, meldet sich bitte bei Belinda Beeler.

Unter dem Motto «Von Dorfbewohnern für Dorfbewohner» soll auch das kommende Vereinsjahr gestaltet werden. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den diversen Anlässen mitzuhelfen. Je mehr sich melden, desto kürzer werden die einzelnen Einsätze.

Die nächste GV findet am 13. April 2027 statt.

Auffahrtskranzen

Trotz des Feiertages der Kirchgemeinde Hitzkirch und der damit verbundenen Verschiebung des Kranzens fanden sich wieder etliche Freiwillige für die Arbeit ein, ohne die das Stellen und auch der Abbau des Bogens undenkbar wären.

Mittlerweile ist es nicht mehr nur der Kulturverein, der in Ermensees Wäldern Äste schneidet, weswegen es auch immer schwieriger wird, genügend Material, insbesondere Rottanne zu finden. Mit der Offenheit,



Kranzerguppe 2026 (es fehlen weitere Helfer auf dem Foto)

auch Weisstanne als Bogenmaterial zuzulassen, kann aber auch in den kommenden Jahren ein Bogen ohne Plastikäste erstellt werden.

Rundwanderung Helgenstöckli

Am 06. September 2026 findet die Wanderung zu den Helgenstöckli statt. Bitte merken Sie sich das Datum schon jetzt vor. Details wird die Kapellenstiftung bekanntgeben.

Kulturverein Ermensee
Anita Wetzler

Brass Band Ermensee



Mitten im Jubiläumsjahr – und schon so viele unvergessliche Momente

Unser Jubiläumsjahr ist bereits in vollem Gange – und wir dürfen schon jetzt auf unzählige schöne Begegnungen und musikalische Höhepunkte zurückblicken. Besonders in Erinnerung bleiben unsere erfolgreichen Jahreskonzerte gemeinsam

mit unserem neuen Dirigenten, die für uns einen gelungenen Start in dieses besondere Vereinsjahr bedeuteten. Die positive Stimmung und die vielen Rückmeldungen aus dem Publikum motivieren uns enorm für alles, was noch vor uns liegt.

Aktuell stecken wir voller Vorfreude mitten in den letzten Vorbereitungen für unser kommendes Projekt «Seetal Experience» im KKL Luzern. Mit viel Engagement und Motivation fokussieren wir uns nun auf dieses musikalische Highlight vom 1. Juli 2026. Für die Shows im KKL gibt es noch freie Plätze. Weitere Informationen und Tickets sind unter www.seetalexperience.ch erhältlich. Nur wenige Wochen später findet mit der grossen Jubiläumsfeier ein weiteres Highlight statt, worauf wir uns bereits heute sehr freuen.

Am **Freitag, 11. September**, dürfen wir im feierlichen Rahmen eines Banketts und Festaktes unsere neue Fahne einweihen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt dabei die Formation „Mer esch glich“, die den Abend stimmungsvoll begleiten wird.

Am **Samstag, 12. September**, folgt dann unsere grosse Geburtstagsparty für die ganze Bevölkerung. Nebst einem vielfältigen Foodangebot dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf beste Unterhaltung unter anderem mit den Brassianern, Manou oder Obacht freuen. Auch unsere Patensektion, der Musikverein Hitzkirch, wird uns mit einem Ständli die Ehre erweisen. Es soll ein Fest für Jung und Alt werden – ein Ort zum Verweilen, Geniessen und gemeinsamen Feiern.

Wir freuen uns schon heute darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit dem Dorf feiern zu dürfen!

OK 100-Jahr-Jubiläum
Mirjam Schärli



Brass Band Ermensee feiert zwei stolze Veteranen

In Dagmersellen wurden am 5. Juni zwei Musikanten aus unseren Reihen für ihre langjährige Leidenschaft geehrt.

Thomas Wiederkehr durfte die Auszeichnung zum **Kantonalen Veteranen** für 30 Jahre aktives Musizieren entgegennehmen. Seine musikalische Laufbahn begann bei der MG Aesch-Mosen, wo er viele Jahre aktiv war und sich unter anderem als Vereinspräsident mit grossem Engagement für den Verein einsetzte. Seit 2020 ist Thomas ein fester Bestandteil unserer Band und unterstützt uns auf dem Euphonium. Er ist ein Vorzeigemusikant: musikalisch stets bestens vorbereitet, loyal und mit hervorragendem Probebesuch.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unser Hans «Buffi» Müller. Für seine 60 Jahre aktives Musizieren wurde er als erster Musikant in der Geschichte unseres Vereins zum **CISM-Veteranen** ernannt. Seine musikalische Laufbahn begann 1966, zu einer Zeit, als die Proben noch in der Eintracht bei Zigarrenrauch und Bier stattfanden. In diesen sechs Jahrzehnten hat er sieben Präsidenten- und Dirigentenämter miterlebt und rund 4000 Einsätze für unseren Verein geleistet. Doch von Müdigkeit keine Spur: Noch immer erscheint er gut vorbereitet zu den Proben und ist auch danach stets für eine «Tulpe» zu haben. Lieber Thomas, lieber Buffi: Wir sind stolz, euch in unseren Reihen zu haben, gratulieren euch herzlich zu diesen verdienten Auszeichnungen und freuen uns, mit euch die Geschichte unseres Vereins weiterzuschreiben.

Brass Band Ermensee
Elija Müller



Brass Band Ermensee feiert zwei stolze Veteranen

Geschäftsstelle slowUp Seetal

slowUp Seetal am 16. August 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der slowUp ist ein regionaler autofreier Erlebnistag rund um den Baldeggersee. Aus diesem Anlass werden diverse Strassen im Seetal von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr gesperrt sein. Die Route des slowUp ist auf der Website von slowUp unter: www.slowup.ch/seetal/de/strecke-region/strecke ersichtlich. Wir bitten Sie, die Sperrungen in Ihre Tagesplanung mit einzubeziehen. Die Zu-

und Wegfahrt wird während dieser Zeit eingeschränkt möglich sein. In absoluten Notfällen bitten wir Sie, mit der Koordinationszentrale 0800'00'6280 Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis, und freuen uns, wenn wir Sie am Sonntag, 16. August 2026, am slowUp Seetal begrüßen dürfen.

OK slowUp Seetal
Thomas Kathriner, Ressort Route, Zubringer und Sicherheit
Michael Hägi, Kommunikation





Touring Club Schweiz

Schulwegkampagne 2026

Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg*. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Es besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen. Dazu gehören das jederzeit ruhige Gehen auf dem Trottoir und sich zudem auf der vom Fahrbahnrand am entferntesten Seite zu bewegen. Vor dem Überqueren der Strasse ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können die Reaktionen oft auch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich



die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamten liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamen, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten le-

gen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des AS-TRA.

Touring Club Schweiz
Sektion Luzern NW/OW
Hirschengraben 7
6003 Luzern



AZA
6294 Ermensee

DIE POST 

**AGENDA
JULI/AUGUST 2026**

**Dienstag, 7. Juli 2026, ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Donnerstag, 9. Juli 2026, ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 14. Juli 2026, ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt**

**Sonntag, 26. Juli 2026,
10.30 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermen-
see**
Festgottesdienst Patrozinium
St. Jakobus Kapelle
Kirchgemeinde Hitzkirch

**Dienstag, 28. Juli 2026, ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt**

**Dienstag, 4. August 2026, ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Donnerstag, 6. August 2026,
ab 07.00 Uhr,
Papier- und Kartonsammlung
Ressort Umwelt**

**Dienstag, 11. August 2026,
ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt**

**Mittwoch, 19. August 2026,
14.00 – 16.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch**
Mitenand-Kafi
Pastoralraum Hitzkirchertal
(siehe Beitrag S. 8)

**Donnerstag, 20. August 2026, ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 25. August 2026,
ab 07.00 Uhr,
Grünabfuhr
Ressort Umwelt**

**Mittwoch, 26. August 2026,
19.30 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch**
Informationsabend "Bildschirm-
zeit im Fokus"
Die Mitte Hitzkirchertal (siehe
Beitrag S. 11)

**Freitag, 28. August 2026,
18.00-19.30 Uhr,
Schützenhaus Ermensee**
Obligatorisch-Schiessen

**Dienstag, 01. September 2026, 19.00 Uhr,
St. Jakobus Kapelle Ermen-
see**
Werktagsgottesdienst
Pastoralraum Hitzkirchertal